



Leitfaden „Sauberhafte Rallye“ 2017 – ERZIEHER/INNEN

Hintergrund und Termine:

Der „Sauberhafte Kindertag“ wird am 30. Mai 2017 und der „Sauberhafte Schulweg“ am 27. Juni 2017 stattfinden. 2017 haben wir die besondere Situation, dass die Kampagne „Sauberhaftes Hessen“ seit 15 Jahren besteht. Dieses Jubiläum soll in einer Jubiläumswoche vom 25.09. - 01.10. gefeiert werden.

Die REWE Rallye soll an allen drei Terminen angeboten werden:

- jeweils im Zeitraum von 2 Wochen rund um die Aktionen „Sauberhafter Kindertag“ (KW 22/23) und „Sauberhafter Schulweg“ (KW26/27)
- sowie in der Jubiläumswoche.

Damit der Markt nicht überfüllt ist, findet die „Sauberhafte Rallye“ vormittags und an den weniger stark besuchten Tagen, Mo bis Do, statt.

Ablauf der Sauberhaften Rallye

Wir veranstalten eine Rallye in Kooperation mit verschiedenen REWE-Märkten im Raum Hessen, bei der Kita- und Grundschul-Kinder spielerisch an das Thema Müllvermeidung und Recycling im Supermarkt herangeführt werden. Die Rallye durchläuft verschiedene Stationen im Supermarkt, an denen Informatives vermittelt wird und die Kinder aktiv eingebunden werden. Durch Raten, Schätzen und Entdecken kommen die Kinder selbst zu Wort. Begleitet wird die Rallye durch die Erzieher/innen sowie durch die jeweiligen Marktverantwortlichen. Dieser Leitfaden soll gemeinsam mit der Infografik vorab über den Ablauf der Rallye informieren.

Vorbereitung/Ankunft

Die Kinder sammeln sich am Eingang des Marktes. Wenn die Gruppe sehr groß und die Kinder schon etwas älter sind, teilen die Marktverantwortlichen die jeweiligen Kindergartengruppen in mehrere Kleingruppen auf (mit bis zu fünf Kindern). Jede Gruppe erhält dann einen Einkaufskorb/-wagen sowie einen Einkaufszettel. Die Marktleiter erklären die „Spielregeln“ und vermitteln allgemeine Infos zur Rallye. Wenn es nur zwei Gruppen gibt, beginnt eine an Station 1, eine bei Station 5. Die Stationen an der Kasse und an der Recyclingstation werden immer zum Schluss durchgeführt.

Der Einkaufszettel umfasst folgende Produkte:

- Äpfel
- Belegtes Brötchen
- Apfelsaftschorle oder Wasser

Es geht bei der Rallye nicht um konkretes Abfallsammeln wie bei den Sammelaktionen, sondern vielmehr darum, wie Abfall im Supermarkt vermieden werden kann. Anhand einer



Leitfaden „Sauberhafte Rallye“ 2017 – ERZIEHER/INNEN

vorab auf DIN A3 ausgedruckten Infografik wird den Kindern bei jeder Station kurz erklärt, was die jeweilige Aufgabe ist und interessante Hintergrundinformationen vermittelt. Die Produkte, die die Kinder auswählen, dürfen sie behalten.

Grundsätzlich gilt: Je älter die Kinder sind, umso weniger muss zu den einzelnen Stationen erklärt werden. Die Grundschul Kinder können ihrer eigenen Intuition folgen und zuerst Produkte wählen, danach werden zusätzliche Informationen gegeben. Sind die Kinder noch im Kindergarten, wäre es möglich, im Voraus der Rallye bereits über das gesamte Thema Abfallverwertung und -vermeidung in der Kita zu sprechen. Deshalb erhalten sie die Infografik schon vorab zum Download. Im Markt selbst werden die Marktleiter die Infografik bereithalten und den Kindergartenkindern Hilfestellung bei der Auswahl der Produkte geben.

Die verschiedenen Stationen in der Reihenfolge:

1. Flaschenautomat: Flaschen sortieren

Hier geht es insbesondere um das Thema Recycling. In REWE-Märkten können sowohl PET- als auch Mehrweg- und Glasflaschen zurückgegeben werden. Die Kinder sollen aktiv Flaschen sortieren.

- Die Marktleiter befüllen vorab einen Einkaufswagen mit Leergut, die Kinder müssen die Flaschen dann entsprechend in leere Kisten sortieren und lernen so den Unterschied zwischen Glas – Mehrweg – Einweg kennen. Die Infografik Mehrwegflasche vs. Einwegflasche kann hier zur Hilfe genommen werden.
- REWE ermöglicht den Zugang zum Lager und erklärt, was mit den Flaschen nach der Abgabe passiert.

2. Obst- & Gemüseabteilung: Äpfel einkaufen

Hier kann nicht nur Obst und Gemüse unverpackt eingekauft, sondern auch auf die zusätzliche Plastiktüte verzichtet werden. Nur besonders empfindliches Obst und Gemüse kann ggf. in kleinen Tüten verpackt werden.

- Frage an die Kinder: Für welche Äpfel entscheidet Ihr Euch?
- Gut zu wissen: Die Vorverpackung (Äpfel eingeschweißt in einer Schale) verursacht fast zehnmal mehr Plastikmüll als die "Serviceverpackung". Noch besser: ganz auf die Gemüsetüte verzichten.

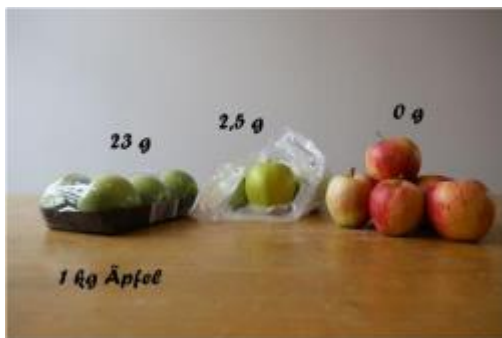


Foto: NABU / K. Istel

3. Brotabteilung/Bake-off Store und Servicetheke: belegtes Brötchen einkaufen
Abgepackte Brötchen in Plastik vs. Brötchen im Bake-off Store.

→ Alltagsfrage: In welchem Gefäß nehmt Ihr Euer Pausenbrot mit in die Kita/Schule?
Welche Alternativen gibt es?

→ Gut zu wissen: Über 80 Kilogramm Brot und Brötchen essen die Deutschen pro Jahr und sind damit weltweit Spitze. Mehr als 3.000 Brotsorten listet der Verband der Bäcker.

→ Alltagsfrage: Wie kauft Ihr Käse oder Wurst – in Scheiben, am Stück, abgepackt?

→ Gut zu wissen: An der Frischetheke kann die Kaufmenge genau auf den eigenen Bedarf abgestimmt werden, wodurch weniger Reste bleiben und auch kein Essen im Müll landen muss. Das ist besonders bei kleinen Portionen oder wenn man etwas Neues probieren möchte von Vorteil.

An der Servicetheke erhalten die Kinder je nach Wunsch ein belegtes Käse- oder Wurstbrötchen!

4. Kühlregal: Joghurt/Milch

Welche ist die bessere Option – Mehrwegglas oder Becher?

→ Ratespiel: Wie oft kann ein Mehrwegglas verwendet werden?

Antwort: Ein Mehrwegglas kann bis zu 50 Mal gespült und wiederverwendet werden.

→ Gut zu wissen: Ungefähr 17 Kilogramm Joghurt isst jeder Deutsche durchschnittlich im Jahr. Das entspricht etwa zwei 150-g-Bechern pro Woche. Fruchtjoghurt ist der am häufigsten verkaufte Joghurt. Am beliebtesten sind dabei Geschmacksmischungen und Saisonware wie zum Beispiel Himbeer-Zitrone oder Bratapfel-Zimt. Auf Platz zwei und drei der begehrten Joghurt-Sorten folgen Erdbeere und Kirsche.



5. Getränke: Apfelsaftschorle oder Wasser einkaufen

Auch hier sollen die Kinder sich wieder zwischen Mehrweg und Einweg entscheiden.

→ Ratespiel: Was denkt Ihr, wie lange es dauert, bis sich eine Plastikflasche zersetzt?

Antwort: 450 Jahre dauert es, bis sich eine Plastikflasche vollständig zersetzt hat.

Eine Flasche, die heute weggeworfen wird, wäre also erst 2467 verrottet.

→ Frage an die Kinder: Für welche Flasche/Apfelsaftschorle entscheidet Ihr Euch?

→ Gut zu wissen: Mehrwegflaschen sind immer umweltfreundlicher als Einwegflaschen. Während eine PET-Mehrwegflasche bis zu 25 Mal wiederbefüllt werden kann, ist es bei der Glasflasche sogar bis zu 50 Mal. Einwegflaschen können hingegen nur einmal befüllt werden und werden nach dem Gebrauch klein geschreddert. Daraus entsteht dann Plastikgranulat. Diese winzig kleinen Plastikteilchen werden für die Herstellung neuer Produkte verwendet. Nur ein geringer Teil wird für die Herstellung neuer Plastikflaschen verwendet. Aus dem Granulat entstehen meist andere Produkte wie Fleecejacken oder Bahngleise. Auch hier kann die Infografik Mehrwegflasche vs. Einwegflasche zur Hilfe genommen werden.

6. Kasse: Giveaways bekommen

REWE hat die Plastiktüte aufgelistet. Es gibt verschiedene Alternativen wie Jutetasche, Papiertasche, Baumwolltragetasche, Permanenttasche, Shopping-Bag etc. Es sollte auf jeden Fall darauf geachtet werden Mehrwegtüten zu kaufen.

→ Frage an die Kinder: Für welche Variante entscheidet Ihr Euch?

→ Die Kinder erhalten von REWE einen Jutebeutel mit Monstermotiv, in dem sie ihre eingekauften Produkte verstauen können.

→ Gut zu wissen: Durch die Auslistung der Plastiktüte bei REWE werden jährlich gut 140 Millionen Plastiktüten in Deutschland eingespart. Würde man diese nebeneinanderlegen, würde die Strecke eineinhalb Mal um die Erde reichen.

7. Recyclingstation: Ratespiel Mülltrennung

Zu guter Letzt können die Kinder an der Recyclingstation die Umverpackungen (falls vorhanden) entsorgen und lernen so, dass Mülltrennung wichtig ist! Auch in den REWE Märkten ist es wichtig, dass jede Sorte Abfall richtig getrennt entsorgt werden kann. Denn so können viele Rohstoffe wiederverwendet und der Rest möglichst umweltfreundlich entsorgt werden.

→ Die Marktverantwortlichen erklären, was mit dem Müll nach der Abgabe passiert und zeigen den Kindern das Lager.



Leitfaden „Sauberhafte Rallye“ 2017 – ERZIEHER/INNEN

→ Frage: Welche Farben haben Eure Mülltonnen zu Hause? Wisst Ihr, was in welche Mülltonne hineinkommt?

Achtung: Jeder Landkreis hat andere Farben der Tonnen, Beispiel: Papier – blaue oder grüne Tonne, Biomüll – grüne oder braune Tonne.

Antwort:

Gelbe Tonne (Leichtverpackungen): Verpackungen mit dem Grünen Punkt wie z.B. Folien, Plastikflaschen oder -becher, Getränkekartons für Saft und Milch, Alufolien, Kunststoffe, Konserven- und Getränkedosen, Styropor – aber bitte sauber und möglichst klein gepresst!

Braune/Grüne Tonne (Biomüll): Lebensmittelreste wie Gemüse, Fisch und Knochen. Eier- oder Nussschalen, Teebeutel, Holz oder Blumenreste. Also alles, was natürlich ist.

Grüne/Blaue Tonne (Altpapier): Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton, Zeitungen, Zeitschriften, Papiertüten, Bücher – aber bitte sauber!

Schwarze Tonne (Restmüll): Alles, was nicht in die anderen Tonnen passt z.B. Asche, Zigarettenkippen, Staubsaugerbeutel, Windeln, defektes Spielzeug, Porzellan, Keramik, Gummiabfälle...

Sonstiges: Fernseher, Computer, Glühlampen oder Batterien gehören nicht den Hausmüll, dafür gibt es extra Sammelstellen/-boxen – für Batterien sogar hier im Markt.

Auswertung

Am Ende der Rallye wird der Einkauf anhand der Infografik nochmals besprochen. Die Kinder erfahren, ob sie „sauberhaft“ eingekauft haben und erhalten die Infografik als Postkarte und einen Monster-Magnet (zum Fixieren der Postkarte am Kühlschrank) als Belohnung.

→ Einige gesunde Snacks und Getränke werden von REWE zur Verfügung gestellt. Die Produkte, die die Kinder ausgewählt haben, können ebenfalls verzehrt werden. Je nach Marktgröße werden Sitzbänke und Tische aufgestellt.

Materialien zur Rallye

Aus den verschiedenen Stationen im Supermarkt haben wir eine Infografik erstellt. Unter dem Motto „Acht müllvermeidende Stationen im Supermarkt“ sieht man auf einen Blick, welche Alternativen an welchen Stationen bestehen. Diese Infografik wird 100 x auf DIN A3 Pappen für die Filialen bereitgestellt und für die Kinder auf Postkarten (DIN A5 oder DIN A6) gedruckt, die sie dann zusammen mit einem Kühlschrankmagneten (Ø max. 5 cm) und einem Jutebeutel mit Logo mit nach Hause nehmen können.



Leitfaden „Sauberhafte Rallye“ 2017 – ERZIEHER/INNEN

Aufgabenverteilung

Die Marktverantwortlichen führen durch die Aufgaben und begleiten die Stationen. Sie als Erzieher/in der jeweiligen Gruppen können bei Bedarf einspringen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Projektbüro Sauberhaftes Hessen

organic Marken-Kommunikation GmbH

Kasseler Str. 1a

60486 Frankfurt

Telefon: +49 (0)69 750688-0

Telefax: +49 (0)69 750688-23

E-Mail: mitmachen@sauberhaftes-hessen.de

www.sauberhaftes-hessen.de